



GESPRÄCHE ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Eine Kooperation der BMW Stiftung Herbert Quandt
und des Institut français Deutschland

Das Weimarer Dreieck – Lippenbekenntnis oder Motor für Europa?

Stadtschloss Weimar
Burgplatz 4
99423 Weimar

Programm

Dienstag, 26. November 2013

18.00 Uhr Empfang

18.30 Uhr Begrüßung

Emmanuel Suard

Botschaftsrat für Kultur, Bildung und Hochschulwesen; Leiter des Institut français Deutschland, Berlin

Dr. Michael Schaefer

Botschafter a.D., Vorsitzender des Vorstands, BMW Stiftung Herbert Quandt, Berlin und München

18.45 Uhr Podiumsdiskussion

Diskutanten

Alfred Grosser

Publizist, Soziologe und Politikwissenschaftler, Paris

Dr. Gunter Pleuger

Staatssekretär a.D., Präsident, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Krzysztof Miszczak

Direktor des Büros des Bevollmächtigten des Ministerpräsidenten für den Internationalen Dialog, Warschau

Moderation

Ralf Finke

Pressesprecher der Stadt Weimar

20.15 Uhr Umtrunk



GESPRÄCHE ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Eine Kooperation der BMW Stiftung Herbert Quandt und des Institut français Deutschland

Themenüberblick

Das Weimarer Dreieck – Lippenbekenntnis oder Motor für Europa?

2013 ist das Jahr des 50-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrages. Bereits im vergangenen September trafen Bundeskanzlerin Merkel und der französische Staatspräsident Hollande in Ludwigsburg zusammen. An diesem Ort, an dem vor 50 Jahren Präsident Charles de Gaulle seine berühmte „Rede an die deutsche Jugend“ hielt, leiteten sie das Deutsch-Französische Jahr und damit die Feierlichkeiten zum Jubiläum des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages ein. Wie intensiv die deutsch-französische Partnerschaft geworden ist, hatte vor 50 Jahren keiner ahnen können. Seit der Europa-Erklärung von Jean Monnet und Robert Schuman am 9. Mai 1950 sind Frankreich und Deutschland die treibenden Kräfte eines zusammenwachsenden Europas.

Das Weimarer Dreieck wurde 1991 als Zeugnis eines gelungenen Aussöhnungsprozesses zwischen Deutschland und seinen beiden größten unmittelbaren Nachbarn im Westen und Osten ins Leben gerufen. In der Hoffnung, die europäische Integration so weiter voranzutreiben, wurde die enge Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland um Polen erweitert. Über 20 Jahre später muss man sich die Frage stellen, ob das Weimarer Dreieck nur ein Lippenbekenntnis war oder tatsächlich seinen Gründungszweck erfüllt hat? Auf welchen Ebenen hat die Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und Polen ganz konkrete Früchte getragen und wo ist sie noch ausbaufähig? Kann das Weimarer Dreieck künftig die Rolle des Motors und Impulsgebers für eine fortschreitende europäische Integration übernehmen?

Eine Kooperationsveranstaltung von

**INSTITUT
FRANÇAIS**
DEUTSCHLAND

BMW Stiftung
Herbert Quandt

Mit freundlicher Unterstützung von

Freistaat
Thüringen Staatskanzlei